

Patient mit schwerer Gonarthrose ist ohne OP beschwerdefrei

Top-Mediziner der FOCUS-Ärzteliste konnte helfen

Medizin ist Vertrauenssache: Wer sich als Patientin oder Patient aktiv für seinen Arzt bzw. seine Ärztin entschieden hat, beginnt die Therapie optimistischer, ist zufriedener mit der Behandlung und befolgt die Anweisungen konsequenter. Alles in allem sind die Erfolge messbar besser. Bei der Arztwahl stellt die FOCUS-Ärzteliste eine wertvolle Informationsquelle dar und hat sich als Entscheidungsbasis bewährt. Das erlebte auch Patient Max L. Wegen einer fortschreitenden Arthrose im Knie suchte der Schweizer einen Experten, wurde in der FOCUS-Ärzteliste fündig – und profitierte so von der fundierten und objektiv angewandten Methodik, die der FOCUS-Ärzteliste zugrunde liegt. Der Knie-Spezialist Prof. Dr. med. Joachim Grifka ist in der seit über 30 Jahren etablierten und jährlich aktualisierten Ärzteliste als Experte aufgeführt.

Wer krank ist, muss vertrauen: der Medizin, der empfohlenen Therapie und vor allem den behandelnden Ärztinnen und Ärzten. Deshalb ist die Auswahl der medizinischen Experten entscheidend für den Therapieerfolg. „Meine Frau und ich haben recherchiert und zahlreiche Gespräche mit uns bekannten Orthopäden geführt“, berichtet Patient Max L. über seine Suche nach einem Arzt für die Behandlung seiner schmerzhaften Knie-Arthrose. Den entscheidenden Hinweis fand der 72-Jährige schließlich in der FOCUS-Ärzteliste. Dort werden Spezialistinnen und Spezialisten für mehr als 120 medizinische Fachgebiete empfohlen: „Professor Grifka fiel mir auf, weil er nach den Angaben in der Ärzteliste wissenschaftlich aktiv ist“, erinnert sich Max L.

FOCUS-Ärzteliste sortiert Ergebnisse nach Indikationen

In der FOCUS-Ärzteliste werden die empfohlenen Expertinnen und Experten nach ihren medizinischen Fachgebieten bzw. nach Indikationen sortiert. Weitere Empfehlungskriterien sind unter anderem die Behandlungsleistung der Ärztinnen und Ärzte, wie häufig sie von Kollegen und Patienten empfohlen werden, wie viel sie wissenschaftlich

publizieren, ob sie klinische Studien durchführen oder wichtige Patientenservices wie etwa Digitalangebote bieten. Das Rechercheinstitut FactField hat im Auftrag von FOCUS-Gesundheit für die Erstellung der Empfehlungslisten über Jahre hinweg eine aufwändige, fundierte, neutrale und objektiv angewandte Methodik entwickelt.

Diese ist in der jeweiligen Print-Ausgabe der FOCUS-Ärzteliste und online unter www.focus-gesundheit.de Schritt für Schritt erklärt. Für die Veröffentlichung werden die Ergebnisse im Sinne eines nutzwertigen, verbraucherfreundlichen Journalismus verständlich aufbereitet. Wichtig zu wissen: In die FOCUS-Ärzteliste kann man sich nicht „einkaufen“, die Empfehlung eines Experten basiert ausschließlich auf der genannten Methodik.

Die Ehefrau des Kniepatienten Max L. ist selbst Ärztin und wusste um die Professionalität der FOCUS-Empfehlungsliste. Daher kontaktierte das Ehepaar einen der genannten Orthopäden. „Prof. Grifka ist auf mich und meine Lebenssituation eingegangen, hat meine Bedürfnisse erkannt und mich fachlich kompetent und individuell beraten“, sagt Max L. „Das hat mir Vertrauen gegeben.“ Max L. leidet an der Charcot-Marie-Tooth-Krankheit (CMT), einer erblichen Erkrankung der Nerven,



Prof. Dr. med. Joachim Grifka, Top-Experte für Nanofettstammzell-Transplantation, München, Regensburg

die zu Muskelschwund führt. Bei der motorisch-sensiblen Neuropathie kommt es in Folge einer Gen-Mutation auf Chromosom 17 zu einer Störung der Erregungsweiterleitung an motorischen und sensorischen Neuronen. In der Folge kann sich auch eine Gonarthrose entwickeln.

Entscheidungsprozess für eine gute Therapie beginnt bei der Arztwahl

Die bisher konsultierten Orthopäden hatten Max L. zu einer Knieprothese geraten. Prof. Grifka empfahl einen anderen Weg. „Eine Knieprothese wäre für diesen Patienten nicht das Richtige gewesen, sie hätte sich wegen der Koordinationsstörung schnell gelockert“, ist der Experte überzeugt. Die schlechte Beinmuskulatur und die Instabilität hätten zur Prothesenlockerung und möglicherweise bis zum Rollstuhl führen können. Grifka riet daher zu einer Nanofettstammzellen-Transplantation im betroffenen Kniegelenk. Der Eingriff im April 2020 bewirkte, dass die Entzündung zurückging – und damit auch die Schmerzen. Einmal wurde die Prozedur wiederholt. Heute ist Max L. nahezu beschwerdefrei und kann sich im Alltag gut bewegen. „Ich bin sehr froh, dank des von FOCUS-Gesundheit empfohlenen Arztes um die Operation herum gekommen zu sein“, sagt Max L. Ziel der Nanofettstammzellen-Transplantation ist es, für die Patienten einen Zustand der Schmerzarmut oder gar Schmerzfreiheit zu erreichen. Das wurde geschafft. „Durch den Eingriff kann man eine Prothesenversorgung oder andere Operationen aufschieben und manchmal viele Jahre mit dem eigenen Gelenk gewinnen“, betont Grifka.

Mit freundlicher Unterstützung der BurdaVerlag Data Publishing GmbH

Fazit: Patienten profitieren von seriösem Datenjournalismus

Der Entscheidungsprozess für eine Therapie beginnt bei der Wahl des passenden Arztes. „Genau dafür wurde unsere Ärzteliste vor mehr als 30 Jahren konzipiert“, erläutert Andrea Hennis, Chefredakteurin von FOCUS-Gesundheit. „Seither stellt die FOCUS-Ärzteliste für Patientinnen und Patienten und auch für Ärztinnen und Ärzte eine objektive Informationsquelle mit hohem Nutzwert dar. Unsere Liste macht die Qualität im Gesundheitswesen so transparent wie kaum eine andere Datensammlung und ist zugleich leicht verständlich und einfach zugänglich“, so Hennis.